

## BayBIDS-Stipendiat an seiner ehemaligen Schule in Costa Rica



Am 25. August des aktuellen Jahres bin ich von Frankfurt nach San Jose geflogen. Schon 1 Jahr war vergangen, seitdem ich nach Deutschland zum Studium umgesiedelt bin. Am 6. September habe ich meine ehemalige Schule besucht und eine Präsentation vor den Abiturienten über das BayBIDS-Stipendium, meine Erfahrungen als Student und allgemein das Leben in Deutschland gehalten.

Ich habe mit meinen Erfahrungen vor dem Studium angefangen: Alle Bewerbungsunterlagen und die Schwierigkeiten, die mir in Deutschland begegnet sind, als ich erst ankam. Zum Beispiel: Um mein Studentenbankkonto öffnen zu können, brauchte ich die Immatrikulationsbescheinigung und ich konnte mich nicht immatrikulieren, da ich noch nicht bei

dem Rathaus angemeldet war, da ich noch keine Wohnung hatte, weil ich ein Konto brauchte, um ein Haus zu mieten und den Semesterbeitrag bezahlen zu können. Ich habe erklärt, wie ich alle diese Probleme gelöst habe.

Danach habe ich über das BayBIDS-Stipendium geredet und wie die neue Studenten sich für das Stipendium bewerben können, als auch wie viel es geholfen hat so ein Stipendium zu haben.

Zum Schluss habe ich über meine Erfahrungen in Erlangen gesprochen: Wie das Leben in Erlangen ist, wie die bayerische Kultur ist, interessante Veranstaltungen für junge Menschen, wie meine Universität ist und wie sie aussieht. Außerdem habe ich ihnen Rat gegeben, wie man mit Deutschen umgehen kann und so weiter.

Am Ende haben die Schüler ihre Fragen gestellt. Der Schulleiter war dabei und hat auch Fragen gestellt.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass diese Erfahrung mir sehr viel gefallen hat, da ich die Möglichkeit hatte, zu sehen, wie viel es sich meine ehemalige Schule verändert hat. Außerdem habe ich sehr gemocht, meine Universität im Ausland zu vertreten, was sehr hilfreich für die Schüler ist, die die Entscheidung treffen müssen, wohin sie nach der Schule gehen. Deswegen würde ich gerne das nochmal machen.